

Oesterreichisches Botanisches Wochenblatt.

Gemeinnütziges Organ

für

Botanik und Botaniker, Gärtner, Oekonomen, Forstmänner,
Aerzte, Apotheker und Techniker.

Wien, 27. März 1851. I. Jahrg. № 13.

Das Oesterreichische botanische Wochenblatt erscheint jeden Donnerstag. Man pränumerirt auf dasselbe mit 4 fl. C. M. oder 2 Rthlr. 20 Ngr. jährlich und zwar für Exempl., die durch die Post bezogen werden sollen, im Inlande blos bei der Redaction: Wieden, Taubstummengasse Nr. 63, im Auslande blos bei den betreffenden Postämtern, sonst in der Seidel'schen Buchhandlung am Graben in Wien; so wie bei allen Buchhandlungen des In- und Auslandes. Inserate die ganze Petitzeile 5 kr. C. M.

Inhalt: Die Nutzpflanzen Mexico's. Von C. Heller. (Fortsetzung.)
Beiträge zur Teratologie und Pathologie der Vegetation. Von F. Pluskal. — Flora austriaca. — Vereine, Gesellschaften, Anstalten. — Personalnotizen. — Literarische Notizen. — Interessante Gartenpflanzen. — Gärten in Wien. — Mittheilungen. —

Versuch einer systematischen Aufzählung der in Mexico einheimischen, unter dem Volke gebräuchlichen und cultivirten Nutzpflanzen.

Von Carl Heller. (Fortsetzung.)

Scrophularineae.

Buddleia Lin.

americana Lin. ♀. Am. aust. Mex.

callicarpoides H. B. Mex.

floribunda? H. B. Mex.

Tepozan oder *Topozan* der Indianer (Hernand. l. c. pag. 66.)

Als harn- und schweisstreibend sehr gerühmt.

Acanthaceae.

Justicia Lin.

aurea? Schcht. ♀. Mex.

tinctoria F. m. i. n.

Moictle oder *Mohuitli* der Indianer (Hernand. l. c. pag. 387);

Trompetilla der Spanier, gibt einen blauen Farbestoff und wird gegen Epilepsie und Apoplexie, ebenso wie als Febrifugum angewendet. *Hernandez* empfiehlt die Pflanze gegen die Ruhr.

Crescentieae.

Crescentia Lin.

-alata H. B. ♀. Mex.

Cuautecomate, *Tecomate* oder *Quiro* der Mexicaner. Aus dem Fleische bereitet man einen Sirup mittelst Zucker, der für Brustleiden empfohlen wird.

edulis Desv. ♁ . Mex.
musaecarpa F. m. in. nov.

Cuajilote der Mexicaner. Eine halbe Drachme der Wurzel auf 1 Pfund Wasser, gebraucht man gegen Wassersucht.

Cujete Lin. ♁ . Ind. occ. Am. aust. Mex.

Arbol de hicara v. jicara der Mexicaner. Die Schalen der Früchte werden zu Hausgeräthen verarbeitet, wie z. B. zu Bechern, Trinkschalen u. s. w. Das Fruchtfleisch wird in entzündlichen, biliösen Krankheiten innerlich, und äusserlich bei Contusionen als Heilmittel gerühmt.

Sapoteae.

Chrysophyllum Lin.

Cainito Lin. ♁ . Ind. occ. Mex.

C. coeruleum Jacq.

C. jamaicense Jacq.

C. microphyllum Jacq.

Cainito der Mexicaner. Liefert eine delicate, häufig genossene Frucht.

Achras Linn.

Sapota Linn. ♁ . Mex.

A. Zapota major Gaert.

Sapota Achras Mill.

β . *A. Zapatilla* Jacq.

Chico - Zapote der Mexicaner ist ein sehr geschätzter Fruchtbaum. Sechs pulverisirte Samen werden auch als Diureticum gegeben. In grösseren Quantitäten erzeugen sie Bauchgrimmen und Erbrechen. — Das an den Samenrändern ausgeschiedene Harz liefert den von den Mexicanern so genannten Weihrauch „Zajtle“.

Lucuma Juss.

mamorum Gaertn. fil. ♁ . Ind. or. occ.

Achras mamosa Lin.

Achras Sapota major Jacq.

Sapota mamosa Gaertn.

Mamey der Mexicaner. Wegen seiner vortrefflichen Früchte sehr geschätzt. Die pulverisirte Rinde gebraucht man gegen *Epilepsie*. Das aus den grossen Samen reichlich gewonnene Oehl, *Pixtle* oder *Pistè* genannt, hat gleichen Geruch mit dem bitteren Mandelöhl und dient theils als *Cosmeticum*, theils als ein zertheilendes Einreibungsmittel.

salicifolium H. B. ♁ . Mex.

Zapote boracho der Mexicaner. Die minder guten Früchte dieser Art werden ebenfalls genossen.

Ebenaceae.

Diospyros Linn.

virginiana Lin. ♁ . Am. sept.

D. concolor Moench

Zapote negro der Mexicaner. Die Rinde ist ein bitteres adstringirendes Mittel in Diarrhöen, Fiebern u. s. w. — Die weich gewordenen Früchte werden mitunter genossen.

(*Guayacan*? Hernand. l. c. pag. 63.).

Umbelliferae.

Eryngium Linn.

aquaticum L. ♀. Am. sept.

E. yuccaefolium Mehx.

Ocopatzli der Indianer (Hernand. l. c. pag. 222.), dient in Abkochung als Febrifugum.

Ampelideae.

Cissus Linn.

mexicana Moç. Sess. 2. Mex.

Diese nebst anderen rankenden Arten, schlechtweg *Vejuços* genannt, enthalten in ihren Stengeln eine so reichliche Menge eines geschmacklosen Saftes, dass sich die Indianer in wasserarmen Wäldern derselben zum Löschen des Durstes sehr erfolgreich bedienen. Zu diesem Zwecke wird ein Stück des rankenden Stammes von $1\frac{1}{2}$ — 2 Fuss abgehauen, woraus sofort der Saft so reichlich ausfließt, dass man einen Becher 2 — 3 mal füllen kann.

Vitis Linn.

vinifera L. ♀. Ind. or. Mex. cult.

V. sativa Dec.

Der Weinstock (span. *Parra*) wird nur bei der Stadt Parras im Staate Durango zur Erzeugung von Wein angepflanzt und da nur in geringer Ausdehnung. Der Trauben wegen pflegt man den Weinstock vorzüglich im inneren Mexico in *Chiapas* und an manchen Stellen in Yucatan.

Anonaceae.

Anona Linn.

Cherimolia Mill. ♀. Am. aust. Mex.

A. tripetala Ait. —

muricata Linn. ♀. Ins. Carib. Am. mer. Mex.

A. sylvestris Burm.

squamosa Linn. ♀. Ind. or. Mex. cult.

reticulata Linn. ♀. Ins. Carib. Mex.

Chirimollas, *Anonas* und die letzte Art *Guanabana* genannt, liefern fast die köstlichsten Früchte der Tropen. Besonders gut wegen seines feinen Aromas und süß-säuerlichen Geschmacks ist die echte *Chirimolla*, welche in Mexico auf einer Höhe von 5 — 6000' ü. d. Mll. am besten gedeiht. Man erzeugt aus diesen Früchten sehr erfrischende Sirupe und aus diesen wieder sehr angenehme Getränke.

(Fortsetzung folgt.)

Beiträge zur Teratologie und Pathologie der Vegetation.

Von F. S. Pluskal.

Qui deviationes noverit, is accuratius vias naturae describet. Bacon.

Die Natur ist schön auch in ihren Fehlern. — So gefällt es uns Alles zu nennen, was von dem Gepräge, das wir tagtäglich vor unseren Augen haben, und das wir deshalb das normale zu nennen uns angewöhnt haben, abweicht. Aber, wessen Liebling ist nicht

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1851

Band/Volume: [001](#)

Autor(en)/Author(s): Heller Karl Bartholomäus

Artikel/Article: [Versuch einer systematischen Aufzählung der in Mexico einheimischen, unter dem Volke gebräuchlichen und cultivirten Nutzpflanzen. 97-99](#)